

kircheninfo

„Grüessech“



Liebe Leserin, lieber Leser

Seit diesem Frühling habe ich einen neuen Freund. Es ist zugegeben eine spezielle Freundschaft. So dauerte es ein gutes Jahr, bis ich sagen kann, dass ich ihn als Freund bezeichnen kann. Speziell an dieser Bekanntschaft ist auch, dass ich mich nicht mit ihm verabreden kann. Er kommt und geht, wie es ihm beliebt. Ich stehe dazu, dass ich das bei anderen Freundinnen und Freunden eher schwierig finden würde. Bei meinem neuen Freund ist es gerade andersrum. Wenn er zu Besuch kommt, macht mein Herz einen Sprung und ich empfinde pures Glück und eine grosse Dankbarkeit, dass er da ist.

Während der Winterzeit habe ich ihn vermisst und ich machte mir bereits Sorgen. Ende März, eines schönen Tages, schaute er auf einmal in unserem Garten vorbei. Er liess sich zwei Meter von mir entfernt auf dem Gartentisch nieder und schaute mich an. Ich begrüsst ihn und er flog auf die nahe stehende Palisade. Ich sagte ihm, dass mich sein Besuch und sein Wohlergehen sehr freut. Als er mich nach meinen Worten direkt anschaute, fühlte ich mich wie Franz von Assisi. Der kleine Hausrotschwanz weckte in mir ein Glücksgefühl, welches all die traurigen, ärgerlichen oder sonst Stress auslösenden Nachrichten für einen wunderbaren Moment in den Hintergrund rücken liessen.

Und mir wurde wieder einmal bewusst, das Wunderbare gibt es. Es ist unter uns und wartet darauf, von uns entdeckt zu werden. Es wartet darauf, von uns wahrgenommen und wertgeschätzt zu werden.

Mein neuer Freund ist sehr aufgeschlossen und trotzdem vorsichtig. Deshalb gibt es nur ein Symbolbild eines Hausrotschwanzes und kein Selfie von uns beiden.

Sue Sturzenegger, Diakonin



Es grünt und blüht, soweit das Auge reicht.
Im ganzen Land hört man die Vögel singen.
Hohelied 2, 12

Jugendarbeit in der reformierten Kirche Biberist-Gerlafingen – Ein Blick hinter die Kulissen

Alle Altersgruppen und Generationen leben unterschiedliche Werte und Haltungen. Werte und Lebenswelten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind dabei entscheidend für die Praxis der Jugendarbeit. Hinzu kommen christliche Werte die mit Jugendlichen gelebt und auch gegen aussen vertreten werden. „Die Liebe Christi gilt allen. Sie gilt auch Dir!“



Für mich ist es demnach zentral, dass die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde eine offene und gastfreundliche Kultur lebt, in der sich Jugendliche wohl fühlen und so die Türen für die unterschiedlichsten Menschen öffnet. Achtsamkeit, Respekt und Sorgfalt gegenüber den Menschen, uns selbst und der Umwelt sind dabei bedeutende Prinzipien.

In allen Gefässen ist die Grundlage eine offene, herzliche und vertrauensvolle Atmosphäre. Erst auf der Grundlage des Vertrauens nutzen Jugendliche den Zugang zum Glauben und trauen sich, ihre Fragen zu äussern. Sie haben nicht nur Fragen und suchen nach Antworten, sondern haben auch Anliegen und Ideen, welche die Kirche mit einem offenen Ohr empfangen und

weiterverarbeiten soll. Dabei ist mir der partizipative Ansatz wichtig. Auch in der Freiwilligenarbeit ist Partizipation und Empowerment grundlegend.



Jugendliche und junge Erwachsene bekommen die Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen, das Kirchenleben mitzugestalten und sich in den Jugendangeboten kreativ zu engagieren. Zurzeit wirken sie vor allem als Leitungspersonen im Konfirmandenweekend und im Auf- und Ausbau der Jugendarbeit mit. Ziel ist es, unterschiedliche Angebote für Kinder und Jugendliche durchzuführen.

Die Jugendarbeit unterstützt und begleitet die Jugendlichen in ihrer Entwicklung. Sie gibt ihnen Raum für Selbstverwirklichung und stärkt dabei die Eigeninitiative. Vertrauen bietet zudem die Basis für eine professionelle Beziehungsarbeit, welche gepflegt und gefördert wird, um einen guten Zugang zu den Jugendlichen zu gewinnen. Professionelle Beziehungen legen den Grundstein für die Ausführung und Erarbeitung von Kernthemen sowie die zielbringende Durchführung von Freizeitangeboten.

Es ist wichtig, sich der Zielgruppe bewusst zu sein und auf die Entwicklung und Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie einzugehen. Nur so kann das Angebot altersgerecht und adäquat gestaltet sein. Die Entwicklungsphase und die damit verbundenen Entwicklungsaufgaben und Themen des Jugendalters setzen wesentliche Kernthemen und Schwerpunkte, welche Inhalt der Jugendarbeit sind.

Dazu gehören für mich beispielsweise auch Aspekte wie Gesundheitsförderung & Prävention, Identität und Integration, Zugehörigkeit und Teilhabe oder Lebens- und lebensweltorientierte Themen (z.B. Gender, Pubertät, Entwicklung, Peer-Groups, Spannungsfelder).

Unsere Angebote für Kinder- und Jugendliche sind vielfältig. Von Kochabenden, über Workshops, bis zu Ausflügen in den Seilpark oder beispielsweise zum Bowling. Alle Infos dazu sind jeweils auf der Website der Reformierten Kirchengemeinde Biberist-Gerlafingen ersichtlich.



Jeannine Keller

Auffahrt – der unsichtbare Festtag

Am 18. Mai ist Himmelfahrt Christi oder Auffahrt bzw. „Uuffert“, wie der Festtag in der Schweiz heisst. Kennen Sie seine Bedeutung? Kennen Sie dazu Brauchtum?



40 Jahre in der Wüste unterwegs? Und ebenso der geplagte Elia auf seinem Weg zum Gottesberg? Und Jesus, der in der Wüste Versuchungen ausgesetzt war? Es fällt auf: Hier geht es um eine Probezeit. Werden Noahs Tiere, die Israeliten, Elia, Jesus diese Zeit heil überstehen? Oder gehen sie unter?

Gemäss Apostelgeschichte 1, 3 ist der auferstandene Christus 40 Tage lang verschiedenen Menschen erschienen. In den Evangelien steht diese Zahl nicht, aber die frühe Kirche hat die Auferstehungsberichte als Probezeit gedeutet: Jesus zeigt sich nur so lange, wie es ihn braucht. Danach muss die Jesus-Gemeinschaft in der Lage sein, allein aus dem Glauben zu leben. Wenn sie das schafft, ist der Weg frei für ihre „Brevetierung“: der Heilige Geist nimmt diese vor. Wir feiern das an Pfingsten (von griechisch „pentekostè“, was 50 bedeutet).

Eigentlich würde Auffahrt wieder mehr Gewicht und Beachtung verdienen. In Zeiten neuer Bedrohungslagen wäre eine Reflexion über den Umgang mit Bedrohungen eine gute Sache. Wie geht Glauben, Hoffen und Lieben in Zeiten der Bedrängnis? Wie entkommen wir der lähmenden Resignation? Müssen wir kämpfen oder Geduld üben? Vielleicht nehmen Sie sich am 18. Mai für solche Fragen Zeit, sagen wir 40 Minuten.

Jürg Kägi

Feiern und Essen am Muttertag

Auch dieses Jahr bieten wir wieder Feiern und Essen im Kirchgemeindehaus Obergerlafingen an:

- 10.00 Uhr Gottesdienst, danach Apéro
- 11.30 Uhr Mittagessen (Fr. 15.—, Kinder Fr. 8.—; bezahlen vor Ort)

Damit wir das festliche Mehrgangmenü planen können, bitten wir Sie um Anmeldung (Anzahl Erwachsene und Anzahl Kinder) bis am 10. Mai, an: Heinz Stephani, Hauptstr. 19, 4563 Gerlafingen, 032 675 35 23 oder 079 334 36 67, heinz.stephani@ordisa.ch.

(Den Gottesdienst kann man selbstverständlich auch unangemeldet und ohne Beteiligung am Essen besuchen.)



SEGELTÖRN IN HOLLAND

Auf dem Zweimastklipper „Avondrood“ hat es noch wenige Plätze frei. Wir leben eine Woche auf diesem Schiff, segeln von Hafen zu Hafen und erleben mit einer tollen Gruppe eine wunderbare Zeit.

SEGELTÖRN FÜR JUNGE ERWACHSENE 15+
08. – 15. Juli 2023

SEGELTÖRN FÜR ERWACHSENE
15. – 22. Juli 2023

Auskunft bei:
Sue Sturzenegger, Diakonin, Blümlisalpstrasse 2a, 4562 Biberist
079 506 56 17 – sue.sturzenegger@ref-biberist-gerlafingen.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BIBERIST-GERLAFINGEN

Veranstaltungskalender

wöchentlich - monatlich

Gmütlech KAFFELE

Biberist: Jeden 1. Dienstag im Monat, 09.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Obergerlafingen: Jeden 3. Donnerstag im Monat, 09.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Mittagstisch

Biberist: Jeden Donnerstag, 12.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Info und Anmeldung: Lotti Lohm, 032 672 23 13.

Lohn-Ammannsegg: Jeden 2. Donnerstag im Monat, 12.00 Uhr, in der Lukaskirche.

Info und Anmeldung: Isabella Kiener, 032 677 25 01.

Gerlafingen: Jeden Dienstag, 12.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Info und Anmeldung: Heinz Stephani, 032 675 35 23 oder 079 334 36 67.

Öppis für d'Fitness!! Seniorenturnen

Gerlafingen: Jeden Mittwoch, 09.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

...der etwas andere Anlass

Mai - Juli

Fr. 12.5. 19.30 **Thomaskirche Biberist-Gerlafingen, Kirchenkino**
«Christopher Robin», oder: «Man sagt, nichts ist unmöglich, aber ich tue jeden Tag nichts.»
Filmstart um 20.00 Uhr.

Do. 18.5. 10.00 **Thomaskirche Biberist-Gerlafingen, „Wege“** –
Konfirmationsgottesdienst der Klasse von Jürg Kägi.

So. 21.5. 10.00 **Lukaskirche Lohn-Ammannsegg, „We only live once – wir leben nur einmal“** –
Konfirmationsgottesdienst der Klasse von Beat Hänggi.

Pfingsten

So. 28.5. 10.00 **Lukaskirche Lohn-Ammannsegg, 60 Jahre**
Lukaskirche – Abendmahlsgottesdienst mit Beat Hänggi und Team. Anschliessend Apéro.

Fr. 2.6. 19.30 **Kultur in der Kirche**
Thomaskirche Biberist-Gerlafingen
Konzert mit Jodlerklub Passwang Mümliswil
Handharmonika Club Biberist

So. 11.6. 10.00 **Thomaskirche Biberist-Gerlafingen**
Populärmusik-Gottesdienst: Ein Gottesdienst,
Der Texten und Musikstücken aus der Popmusik
Gestaltet wird.
Thomas Zürcher, Musik; Stefan Dietrich, Texte.

Fr. 16.6. 19.30 **Thomaskirche Biberist-Gerlafingen, Kirchenkino**
„About Schmidt“, Filmstart 20.00 Uhr.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Reformierte Kirchgemeinde
Gerlafingerstrasse 45
Postfach 152
4562 Biberist
032 675 16 76
verwaltung@ref-biberist-gerlafingen.ch

Spendenkonto:

PC 45-135-1

Präsident:

Heinz Stephani, 4563 Gerlafingen

Redaktion und Gestaltung:

Kirchgemeinderat
Ref. Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen

Auflage:

3'000 Expl.

WIR SIND FÜR SIE DA

Verwaltung:

Ingrid Rettenmund,
Biberist, 032 675 16 76,
verwaltung@ref-biberist-gerlafingen.ch

Pfarramt Biberist Nord:

Pfr. Beat Hänggi
Biberist, 032 677 21 83
beat.haenggi@ref-biberist-gerlafingen.ch

Pfarramt Biberist Süd:

Pfr. Stefan Dietrich,
Biberist 032 675 69 76

stefan.dietrich@ref-biberist-gerlafingen.ch

Pfarramt Gerlafingen-Obergerlafingen:

Pfr. Jürg Kägi,
Gerlafingen, 032 675 65 43,
juerg.kaegi@ref-biberist-gerlafingen.ch

Pfarramt Lohn-Ammannsegg:

Pfr. Beat Hänggi
Biberist, 032 677 21 83
beat.haenggi@ref-biberist-gerlafingen.ch

Diakonat:

Diakonin Susanna Sturzenegger,
Biberist, 079 506 56 17,
sue.sturzenegger@ref-biberist-gerlafingen.ch
Diakonin Jeannine Keller,
Biberist, 079 213 02 16,
jeannine.keller@ref-biberist-gerlafingen.ch

ÖFFNUNGSZEITEN VERWALTUNG

Montag:

14.00 - 17.00 Uhr

Dienstag:

08.15 - 11.45 Uhr

Freitag:

08.15 - 11.45 Uhr

BESUCH

Sie wünschen einen Besuch Ihres Pfarrers?

Lassen Sie es uns wissen! Wir besuchen Sie gerne.